

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

85 (31.5.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256095](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256095)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 85. Dienstag, den 31. Mai 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Am 4. d. Mts. ist am Boslapper Außengroden ein tannener Balken, 22' lang und 14' stark, gefunden und geborgen. Derselbe ist an drei Stellen durchbohrt; in einem vierten Bohrloche steckt ein eiserner Bolzen.

Der unbekante Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche gegen den 20. Juni d. J. anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls anderweitig über den Balken verfügt werden wird.

Sever, 1870 Mai 21.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Folgende Stiere sind nachträglich angeführt worden:

1. der Stier des Hausmanns Bernhard Hinrichs von Godekenhausen, Gemeinde Wiefels, 1½ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
2. der Stier des Gemeindevorstehers Harm Behrens zu Friedrich-Augusten-Groden, 2 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
3. der Stier des Hausmanns Eduard Willms zu Friedrich-Augusten-Groden, 1 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Sever, 1870 Mai 21.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Deich-Sache.

Zur Verpachtung des Rähgrases an folgenden Deichen des dritten Deichbandes ist angelegt:

Juni 2., Nachmittags 3 Uhr,
im Poplen Wirthshause zu Gänserdammerfeld für die im früheren Ante Bockhorn belegenen, und

Juni 3., Nachm. 3 Uhr,
im Schermerings Wirthshause zu Sande für die in der Gemeinde Sande belegenen, wozu Liebhaber eingeladen werden von den Geschworenen

Serd Suhren und
Abalbert Michaelsen.

Ausberdingung.

Die Beschaffung der Erdarbeiten zur Erhöhung verschiedener Fahrwegstrecken hiesiger Gemeinde soll am

Freitag, den 3. Juni d. J.,
öffentlich mindestens verdungen werden, und wozu geeignete Annehmer sich an diesem Tage, **Nachmittags 3 Uhr,** in Cornelius Wirthshause hieselbst einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Mai 28.

K o l b e.

Verpachtungen.

Der Herr: Bürgermeister Strahl in Barel als Curator des geisteskranken H. W. A. Hegeler in Barel läßt das seinem Curanden gehörende, in hiesiger Gemeinde belegene Landgut „Auhuse“, bestehend aus Behausungen und 53 Büd 60 Ruthen 60 Fuß Catastermaß = 62 Matten Landes neuer Maße, zum Antritt auf 1. Mai 1871, am

3. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Peters hieselbst auf 3 oder 6, oder auf 6 bezw. 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen vom 29. d. M. beim Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen.

Hohenkirchen, 1870 Mai 18.

D i t m a n n s, Auct.

Der Kirchenrath beabsichtigt 2 Matten Weideland zum sofortigen Antritt am

Freitag, den 3. Juni,
Abends 5 Uhr,

in Wwe. Heeren Wirthshause hieselbst, auf 2 Jahre öffentlich verpachten zu lassen.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Waddewarden, Mai 29. 1870.

Der Hausmann H. D. Gyls bei Fedderwarden, als Vormund der Kinder des weil. Hausmanns Casßen Killeß daselbst, will die zum Nachlasse des Letzteren gehörenden Immobilien, als:

1. ein bei Fedderwarden belegenes Landgut, groß pl. m. 86 Grasse, gegenwärtig von dem Hausmann Joh. Janssen Jacobs bewohnt,
2. eine bei Kniphausen belegene Häuslingsstelle, „Kleinfrankreich“ genannt, zu zwei Wohnungen eingerichtet, nebst Gartengrund, welche Stelle z. B. von Hermann Brumund bewohnt wird, durch den Unterzeichneten am

11. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths W. B. Popken zu Fedderwarden Hause öffentlich meistbietend, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf 6 resp. 3 Jahre verpachten lassen.

Pacht Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen vom 8. l. M. an dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Hohewerth, 1870 Mai 25.

S i e g f e l d.

Da das zu Gammens, Gemeinde Oldorf, belegene Landgut des Proprietärs Stammen im gestrigen Verpachtungstermine nicht verpachtet worden, so soll die Verpachtung desselben zum Antritte auf nächst

sten Mai auf mehrere Jahre unter der Hand ge-
sehen.

Respectanten werden ersucht, sich baldmöglichst
entweder an den Signer oder den Unterzeichneten zu
wenden.

Sever, 1870 Mai 29.

v. G ö l n.

Vergauungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht,
werde ich am

1. Juni d. J.

und an den folgenden Tagen, im Andreae-
schen Saale zu Neuheppens, jedesmal Nach-
mittags um 2 Uhr anfangend, öffentlich
meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 große Parthie Manufacturwaaren
und fertige Kleider, als: Tuche, Buck-
skins, baumwollene und halbwoollene
Hosenzeuge, Cattune, Bettzeuge, wollene
und halbwoollene Kleiderstoffe, Long-
shawls und Umschlagetücher, Westen,
Hosen, Röcke, Sommermäntel und Ja-
quetts u. s. w.

Ferner kommt zum Verkauf:

ein bedeutendes Sortiment Goldsachen,
als: Garnituren, Ohrringe, Brochen,
Medaillons, goldene und silberne Da-
men- und Herren-Uhrketten, desgl. gol-
dene und silberne Taschenuhren u. s. w.

Käufer werden mit dem Bemerken ein-
geladen, daß die Manufacturwaaren sowohl
als die Goldsachen unter allen Umständen
verkauft werden sollen.

Wilhelmshaven, den 26. Mai 1870.

G. M e i n a r d u s.

Schweine-Verkauf zum Lindenhof.

Der Handelsmann G. G. Bunt zu
Gattersum läßt am

**Mittwoch, den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

in Ehefrau Sterrenberg Wirthshause zum
Lindenhof

50 bis 60 Stück große und kleine
Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer
hiedurch geladen werden.

Mariensiel, 1870 Mai 26.

B a r n s.

Der Handelsmann Friedrich Harms von Ede-
recht läßt am

Mittwoch, den 1. Juni d. J.,

**Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Ulrich Hinrichs
Wirthshause hieselbst**

30—40 Stück junge und alte Schweine bester
Race

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Mai 24.

D l t m a n n s, Auct.

Am

**Mittwoch, den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

sollen in Sammers Wirthshause zu Neuheppens ver-
schiedene der Armencaße anheimgefallene Gegen-
stände, als:

1 silb. Taschenuhr, 1 vollständiges Bett, Kissen,
Koffer, Stiefel, Schuhe, Mannskleidungsstücke
u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-
kauft werden.

Heppens, 24. Mai 1870.

Die Armencommission.

K u g u s t S c h i f f.

**Am Donnerstag, den 2. Juni d.
J., und an folgenden Tagen,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

werde ich in Janssen Gasthause zu Lettens den Nach-
laß der Frau Bwe. Rieniets, wozu gehören:

3 eich. Kleiderschränke, 3 Commoden, 1 eich.
Comtoirschrank, 1 lit de camp mit Bezug, 1
eich. Glasischrank, 1/2 Dhd. Rohrstühle, 1/2 Dhd.
Polsterstühle, Spiegel, Tische, Schilderlein,
Pfeifen, 1 friesische Wanduhr,

ferner: 2 vollständige Betten, mehrere werthvolle Klei-
dungsstücke,

sodann: Haus- und Küchengeräthe, Lox und was
mehr zum Vorschein kommt

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen. Käufer werden eingeladen mit dem Bemer-
ken, daß die Betten am zweiten Tage verkauft werden.

Lettens, Mai 24. 1870.

D. S e e g e n.

Auf obiger Auktion werden ferner noch verkauft
werden:

mehrere Manufacturwaaren, Glas- und Porzellan-
sachen, Nagel und Drabistite, 1 gr. Baar-
schaale mit Balance, 3 fargstein. Schloß-
leere Kisten und Fässer und 1 fargst. Schweine-
block u. s. w.

D. D.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunt
zu Gattersum läßt am

**Donnerstag, den 2. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieße zur Hohenluft hie-
selbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine

Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den
Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Feber, 1870 Mai 27.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. S. Bunk zu Hattersum läßt am

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in des Unterzeichneten Behausung

30—40 Stück
junge und alte

Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver-
kaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Mai 26.

Hedden, Auctionator.



Schweine-Verkauf zu Hooksiel.

Der Handelsmann Gerb Harms Bunk, zu Hattersum, läßt am

Freitag, den 3. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Zühlfs, zu Hooksiel, Behausung:

ca. 30 bis 40 Stück
große und kleine

Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Feber, 1870. Mai 27.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf in Sillenstede.

Der Handelsmann Gajo G. Janssen zu Hattersum läßt

am nächsten Freitag, den
3. Juni, Nachmittags 1
Uhr, in des Wirths Eduard
Behrens in Sillenstede Be-
hausung,

30—40 Stück große und
kleine Schweine

besten Race

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
ganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Feber, 1870 Mai 30.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann A. A. Eden
aus Leepens läßt am

Freitag, den 3. Juni d.
J., Nachmittags 1 Uhr
anfangend,

in Peters Wirthshause hieselbst
30—40 Stück junge und alte

Schweine vorzüglicher Race
öffentlich meistbietend auf Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten ver-
ganten und ladet Kaufliebhaber ein
Hohenkirchen, 1870 Mai 29.

Oltmanns, Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gajo G. Jans-
sen zu Hattersum läßt

am nächsten Sonnabend,
den 4. Juni, Nachmittags
1 Uhr,

in des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft hieselbst Behausung

ca. 40 Stück große und kleine
Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
ganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Feber, 1870 Mai 29.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann Bunk läßt
Sonnabend, den 4. Juni,
Nachmittags,

in Peters Wirthshause zu Hohen-
kirchen



15 Stück große alte und
25 mittel und kleine

Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen durch
A. M. T a d d i e n.

Für Rechnung der Schortenser Armenkasse sollen
am

Donnerstage, den 9. Juni 1870,
Nachmittags 4 Uhr,

in B. B. Gerdes Wirthshause meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:
drei gute Betten, wovon das eine ganz neu, Frauenkleidungsstücke, eine Wanduhr, Tische, Stühle, Kisten, überhaupt allerhand Haus- und Küchengeräthe, auch ein Milchschaf.
Schortens, 1870 Mai 25.

D. A. G i l f s.

Gemeinde-Sache.

Dieserigen, welche der hiesigen Gemeinde- und Armencaße pro 1869/70 noch restiren, ersuche innerhalb 8 Tagen zu zahlen.
Oldorf, 1870.

B. Eden, Kastr.

Armen-Sache.

Die Armencommission zu Neuende hat einen gesunden Knaben, 10 Jahr alt, in Kost und Pflege unterzubringen.

Annahmer wollen sich an den Armenvater A. Trps in Schaar wenden.

Schützen-Sache.

Das Schützen-Corps wird hiemit aufgefodert, am ersten Pfingsttage, des Nachmittags präcise 3 Uhr, auf dem alten Markte zum Ausmarsch nach dem Schützenhofe in voller Uniform zu erscheinen.
Sever, den 29. Mai 1870.

A. K e l i n g.

Notifikationen.

Am Freitage, den 10. Juni cr.,

sollen die
von dem Hausmann J. E. Dmmen im Kirchspiel Dythausen,
von H. J. Heyken Wittwe daselbst,
" Joh. Chr. Haaren Wittwe daselbst,
" dem Hausmann Johann Eniken zu Silland,
" Alb. H. Sterrenberg daselbst,
" Lauterbach und Janssen zu Marschhausen,
seither bewohnten Herrschaftlich Gödens'schen Platzgebäude

zum Abbruch

öffentlich auf Zahlungsfrist an Ort und Stelle verkauft werden.

Versammlung der Kauflustigen Nachmittags 2 Uhr, im Caspar Harms'schen Wirthshause bei der Maade-Brücke.

Gödens, den 28. Mai 1870.

Gräßlich von Wedel'sche Rentei.

G r e i f f.

Speck in Seiten von 125 Pfd. kann ich wieder billig abgeben.

A u g. F a r i f.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei C. Bungenstock in Waddewarden.

Reisefoffer,

Reisefäcke, Eisenbahntaschen u. Geldtaschen empfiehlt

Sever.

C. H. Hinrichs.

Heute Abend

Gütersloher Bier

vom



Sever.

C h r. R u d o l p h i.

Um Mai d. J. bezog ich den zu Sande an der Chaussee belegenen Gasthof der Erben des weil. Auctionators Eiben. Ich betreibe daselbst Gastwirthschaft und Bäckerei und empfehle mich in beiden Beziehungen, indem ich mich bestreben werde, die Ansprüche meiner geehrten Gönner zu befriedigen. Stallung und Futter für Pferde ist hinreichend vorhanden.
Um vielen Zuspruch bitte freundlichst.

Sande, 1870 Mai 23.

H. T. Gloystein.

Selterswasser-Niederlage.

Unterzeichneter unterhält eine Niederlage in französischen Füllungen beim Herrn C. Engelke in Hestfel.
D. B l e y.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle Selters in 1/2 und 1/4 Flaschen zu den billigsten Preisen angelegentlichst.

C. E n g e l k e.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei H. T. Gloystein in Sande.

Levkoyen-, Aftern-, Kaisernecken- und verschiedene andere Blumenpflanzen, sämmtlich im Freien gegeben, empfiehlt

A. A h l f s, Gärtner.

Mit Hülfe einer Nähmaschine, deren Handhabung ich gründlich erlernt, bin ich im Stande, alle einschlägigen Arbeiten rasch und prompt zu liefern. Indem ich mich daher den geehrten Damen bestens empfehle, bitte um geneigte Aufträge und sichere zugleich möglichst billige Preisnotirung zu.

L o u i s e P h i l i p p s o n.

Sever, Rosmarienstraße, im Juni 1870.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei J. H. Knoke zu Schaar.

Gesucht:

Auf sogleich ein Schmiedegesell.
Sever, den 30. Mai 1870.

H. G e r d e s.

Wichtig für Viele.

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Original-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effecten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Bley in Nievens.

Eine große Auswahl neuer extra feiner

Kleiderstoffe,

welche sich besonders zu Costümen eignen, decatirt, und deshalb im Gebrauch nicht frans werden, empfehle ich in einer sehr schönen Farben-Auswahl die Elle zu 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 Sgr.

Es sind dieses Qualitäten, welche ich früher nicht unter 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Groschen verkaufen konnte. Durch Gelegenheitskauf auf der Leipziger Messe bin ich jedoch im Stande, dieselben jetzt so billig abgeben zu können.

Sever, 1870 Mai 25.

A. Mendelsohn.

Einmal Hundert Tausend Thaler

im günstigen Fall, im Ganzen 29,000 Gewinne von 1 a 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 12 a 4000, 2 a 3000, 34 a 2000, 4 a 1500, 191 Gewinne zu 1000 Thaler sind zu gewinnen in der von hoher Regierung errichteten, genehmigten und garantirten großen Geldgewinnstverloosung, im Gesamtbetrage von Einer Million Achtmalhundert Ein und Sechszig Tausend Sechshundert Thaler, die in wenigen Monaten verlost werden müssen.

Kein Unternehmen ähnlicher Art übertrifft dasselbe an Solidität, Reichhaltigkeit der Gewinne, Einrichtung und Garantien für den Spieler. Der Staat selbst garantirt jedem Loosbesitzer den darauf gefallenen Gewinn. — Amtliche Ziehungspläne, amtliche Gewinn-Listen sind stets franco und unentgeltlich bei mir zu haben.

Die nächste Gewinnziehung findet am 9. und 10. Juni statt.

Amtlich ausgestellte Originalloose (nicht von den verbotenen Promessen oder Antheil-Scheinen), das Ganze zu 4 Thaler, das Halbe zu 2 Thaler, das Viertel zu 1 Thlr., stehen gegen Nachnahme, Postzahlung oder Einsendung des Betrags zu Diensten.

Man wende sich mit vollem Vertrauen und zwar recht bald an

Siegmond Levy, Staats-Effecten-Geschäft,
große Bleichen 31. Hamburg.

Schleisschen Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szczyrha in Breslau, als das beste und sicherste Mittel gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Verschleimung, namentlich aber bei Kinder-Krankheiten als das sicherste Mittel, bekommt man allein acht bei **A. G. Andree** in Sever.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
1, 177, Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die von einer hohen Landes-Regierung genehmigte und garantierte große

Geld-Verloosung,
welche zusammen Eine Million 861,000 Thaler beträgt.

Der höchste Gewinn ist im günstigsten Falle

event. 100,000 Thaler.

Die Hauptpreise sind:

Thaler 60,000; 40,000; 20,000; 15,000 12,000; 2 a 10,000; 2 à 8000; 3 à 6000; 3 à 5000; 12 à 4000; 2 á 3000; 34 á 2000; 4 á 1500; 155 a 1000; 7 á 500; 261 á 400; 18 á 300; 383 á 200; 575 á 100; 85 á 80; 75 á 60; 50 á 50; 18,600 á 47 *z. z.*

Ueber die Hälfte der Loose werden bei dieser Lotterie durch sechs Verloosungen mit Gewinnen gezogen; in Allem über 29,000 Gewinne, und kommen solche plangemäß innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für die erste Verloosung, welche amtlich festgestellt am 9. und 10. Juni stattfindet, zu folgenden plammäßigen Preisen:

Ein ganzes Originalloos Thlr. 4 — Ein halbes Originalloos Thlr. 2 — Ein viertel Originalloos Thlr. 1, unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Teilnehmer bekommt von mir die von einer hohen Landes-Regierung garantirten Original-Loose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effectenhandlung in Hamburg.

Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich meinen Interessenten den besten Dank.

Wein

Ausverkauf

wird noch fortgesetzt und verkaufe von heute an zu halben Preisen.

Sever, 1870.

Ferd. Westerhausen.

Einbalk von Herrn C. C. Hollmann, Stab 6
fl. bei J. H. G. Düser.
Sever, St. Annenstraße.

Besucht.

Auf sogleich eine Magd.

Ch. Stoffers zu Lengshausen.

Am 2. Pfingsttage

Canzmusik

bei

Neustadtgödens.

J. R a s c h e.

Der Handelsmann Harm Janssen zu Warrnach
will am

Sonnabend, den 4. Juni,

Nachmittags 2 Uhr, bei Gastwirth Wolken zu Letens

30 Stück große und kleine Schweine
gegen Baarzahlung unter der Hand verkaufen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat,
die Schlosserei zu erlernen, kann sich melden bei
E d. N u l t s c h,

Schlossermeister in Neuheppent.

**Man biete dem Glücke die Hand!
100,000 Thlr.**

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von einer hohen Landes-Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar planmäßig kommen durch 6 Verloosungen im Laufe von wenigen Monaten 29,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell

Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 3 mal 5000, 12 mal 4000, 34 mal 2000, 155 mal 1000, 261 mal 400, 383 mal 200, 1860 mal 47 sc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 9. u. 10. Juni 1870 statt

und kostet hierzu
1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 4. —
1 halbes " " " " 2. —
1 Viertel " " " " 1. —
gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Bescheiden erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voransichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon bei der nächsten Ziehung halber alle Aufträge baldigt direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,
Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.
P. S. Wir danken hiedurch für das uns seit her geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. D.

Bortheilhafte Glücks-Offerte!

Die von der hohen Landes-Regierung genehmigte und garantirte

Große Geld-Verloosung

enthält Gewinne von event.

Pr. Grt. Thlr. 100,000

Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 12 a 4000, 2 a 3000, 34 a 2000, 4 a 1500, 155 a 1000, 261 a 400, 383 a 200, 575 a 100 und 27,500 a 80, 60, 50, 47, 40 Thlr.

sc. sc., welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung und Auszahlung gelangen.

Am 9. und 10. Juni d. J.

findet die erste Gewinnziehung statt, welche Tage fest und unwiderruflich festgestellt sind. An diesen Tagen allein betragen die Gewinne **Sechs und dreißig Tausend vier Hundert Thaler baar.**

Zu dieser überaus interessanten Verloosung versende ich gegen frankirte Einsendung des Betrages, welches am billigsten durch die überall üblichen Postanweisungen oder gegen Postvorschuß geschehen kann,

Ganze Original-Loose Thlr. 4

Halbe do. " 2

Viertel do. " 1

welche indeß durchaus nicht mit verbotenen Pro-messen zu verwechseln sind, da Jeder sich an mich Wendende sein von der Regierung ausgegebenes Originalloos selbst in Händen bekommt. Jeder Bestellung füge ich den erforderlichen Prospect bei und ertheile ich jede Auskunft hierüber bereitwilligst. Ziehungslisten wie Gewinnelder werden prompt von mir versandt. Selbst aus weitester Entfernung bei mir eingehende Aufträge führe ich prompt und verschwiegen aus und beobachte ich im Gewinnfall strengste Discretion. Um sicher im Besitz dieser von hoher Regierung ausgegebenen Original-Loose zu gelangen, wolle man gest. Aufträge ehestens, wobei ich um Absenders deutliche Adresse ersuche, richten an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus

Siegfried Heckscher
in Hamburg.

Ich nehme Wolle
in Tausch an und zahle für
diese die höchsten Preise.
Jever. W. Loewenthal.

Gesucht.

Auf sofort ein Geselle.
Jever, Mai 28. 1870.

Chr. Andree,
Schuhmacher.

Am heutigen Tage eröffnete ich meine

Bäckerei,
welche ich einem verehrlichen Publikum hiemit
besiens empfohlen halte.

Sever, Wasserpfortstraße, 1870 Mai 31.

G. A. Günfel,

neben Hrn. Dr. Löwenstein.

Gesucht.

Auf sogleich ein Gehülfe und ein Lehrling für
mein Geschäft.

Schortens, Mai 24. 1870.

D. G. H a r m s, Maler.

Mit dem heutigen Tage errichtete ich
am hiesigen Plage eine

**Wein-, Spirituosen-, Taback-
und Cigarren-Handlung**

und halte mein Unternehmen einem geehr-
ten hiesigen wie auswärtigen Publikum an-
gelegentlichst empfohlen, unter Zusicherung
reeler Bedienung.

Sever, Mai 10. 1870.

Heinr. Focken.

Wohnung bei meinem Schwiegervater,
Chr. Rudolphi.

Das Neueste in **Rock-, Hosen- und
Kleiderstoffen**, sowie **weiße Gardinen**
in Mull, Sieb und Filoche empfiehlt zu billigen
Preisen

Warden.

J. F. Detmers.

2 gute Schlossergesellen finden dauernde Beschäf-
tigung bei gutem Lohn.
Neuheppens.

Ed. Nultsch,
Schlossermeister.

Für **Wolle** zahlt gegen baar und in
Tausch die höchsten Preise
Warden.

J. F. Detmers.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei **W. Popken** in Fedderwarden.

3 fast neue **Mappsaatsegel** mit Zubehör hat sehr
billig zu verkaufen
Warden.

J. F. Detmers.

Gesucht.

Ein Böttchergeselle kann Arbeit erhalten bei
Heppens.

F. H. Frerichs,
Böttchermeister.

Fertige Säcke, sowie greise Leinen in allen Sor-
ten empfiehlt zu Fabrikpreisen
Warden.

J. F. Detmers.

Den unerlaubten Richtweg über meine Länd-
ereien nach Westerhausen, sowie das Betreten meiner
Früchte wird hiemit einem Jeden streng untersagt.
Den Betroffenen werde ich dem Gerichte zur Anzeige
bringen.

Purkswarfe, Mai 27.

Joh. Gerriets.

Einen Stock — Rebe mit gebogenem Handgriß
und daran geschnitzter Figur — habe ich verloren
oder irgendwo stehen lassen.

Ich bitte um Zurückgabe.

Dr. **L ö w e n s t e i n.**

Unser holländischer Stier deckt für 15 gfl.
Barums.

D. R. D t t e n.

J. M. B r u h n k e n.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei

G. H. Janssen zu Neuende.

Fortwährend

frische Hefe

in der **Fettkötter'schen Bierbrauerei**
in Sever.

Blumen- und Gemüse-

Pflanzen

empfehlen

Sever.

D. W. Schöttler.

Verloren.

Eine Pferddecke, gez. H. u. Comp., zwischen Osten
und Sever. Man bittet, gegen ein Trinkgeld dieselbe
bei Herrn Schleemilch in Sever abzugeben.

Auf dem Wege von Bittmund nach Sever ist
eine goldene Broche verloren worden. Der ehrliche
Finder wolle dieselbe bei Herrn Gastwirth Friedrich
gegen eine Belohnung abgeben.

Todes-Anzeigen.

Heute verschied sanft und ruhig mein lieber
Mann und unser guter Vater und Schwiegervater,
der Gastwirth

Johann Harms Jansen,

welches wir hiemit Verwandten und Bekannten zur
Anzeige bringen.

Idorferbaum, 1870 Mai 28.

Die trauernde Wittwe,
Kinder und Schwiegervater.

Diesen Vormittag um 11 Uhr entschlief nach
einem sehr langen, mit Geduld ertragenen Leiden meine
geliebte Ehefrau, unsere Schwieger- und Großmutter.

Gesche Maria geb. **Ulrichs,**

im 68. Lebensjahre und im 38. Jahre unserer ehelichen
Verbindung. Es gingen alle unsere Kinder ihr in
die Ewigkeit voran.

Diesen Trauerfall bringen wir unsern Ver-
wandten, Freunden und Bekannten mit tiefbetrüben
Herzen zur Anzeige.

Waddewarden, 1870 Mai 28.

J. H. Mammen,

nebst Schwiegertochter und Enkelinnen.

Heute Morgen um 1 Uhr starb nach dreiwöchti-
jähriger, oft recht schwerer Krankheit meine liebe
Frau und unsere gute Mutter

Maria, geb. **Popken,**

in einem Alter von reichlich 47 Jahren.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten
diese Traueranzeige von

den Hinterbliebenen:

Joh. G. Friedrichs nebst Kindern.

Wiefels, 1870 Mai 29.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. S. Wittler u. Sohn** in Sever.